

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 289

Dienstag, den 15. October.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Vierzehnte Einzahlung.

Es wird an durch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende vierzehnte Einzahlung ausgeschrieben.

Dieselbe ist spätestens

den 1. November d. J. Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Septbr. d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 75 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 16 Ngr. — Pf. baar und

— , 14 , — , durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 70 Thlr. auf die Monate September und October d. J.

zu gewähren.

Leipzig, 16. September 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Concert in der Thomaskirche durch das Thomanerchor.

Dem Vernehmen nach steht den Freunden einer ansprechenden geistlichen Musik ein sehr hoher Genuss bevor. Es beabsichtigt nämlich das Thomanerchor nächstens zu seinem Benefiz-Concerte das Oratorium:

„Der Fall Babels.“

Text von Friedrich Detker, nach dem Englischen des Professor Taylor von Louis Spohr in Musik gesetzt, in zwei Abtheilungen

zur Aufführung zu bringen. Es wurde dieses Oratorium für das großartige Concert in Norwich componirt und daselbst 1842 glänzend aufgeführt.

Im Jahre 1843 kam es zum erstenmal in Deutschland, nämlich in Cassel, zur Aufführung, die nachher auch in Braunschweig wiederholt wurde. An den genannten Orten erhielt es ausgezeichneten, ungetheilten Beifall, der sich auch gewiß bei der bevorstehenden Aufführung erwarten läßt, da unter umsichtiger Leitung des verehrten Herrn Cantor und Musikdirector Hauptmann das Thomanerchor mit beharrlichem Fleiße und Liebe sich der Einübung desselben unterzogen hat und von unserm auch im Auslande als tüchtig anerkannten Concert- und Theater-Orchester, so wie noch durch andere geschätzte und beliebte Talente unterstützt werden wird.

Wenn nun schon dieser Gegenstand bei Musikfreunden eine hinreichende Aufforderung zur Theilnahme an diesem Concerte

erwecken muß, so wird dieselbe noch von einem andern Gesichtspunkte aus geboten. Es ist nämlich dieses Concert zum Privatvortheil der Alumnen angeordnet, um sie für das Einkommen zu entschädigen, welches ihnen verloren ging, als das albertsdänische Singen durch die Straßen und die dabei gewöhnliche Einsammlung freundlicher Gaben aufgehoben wurde.

Die Thomasschule verdient aber unsere Achtung und Unterstützung sowohl in Rücksicht der Vergangenheit, als auch in Bezug auf die Gegenwart. Es war ihr die Aufgabe gestellt, Wissenschaft und Kunst, philologische und musikalische Bildung an den heranwachsenden Jünglingen nicht bloß zu begründen, sondern auch zu gesteigerten Leistungen fortzuführen; und sie hat diese Aufgabe Jahrhunderte hindurch mit Ehren gelöst. Es liegt außer der Grenze dieses Blattes, die Namen derer aufzuführen, welche von diesem Institute aus als Hochbefähigte nach allen Himmelsgegenden ausgingen und sowohl der Anstalt ihrer Bildung, als auch dem Vaterlande durch gesteigerte Leistungen im männlichen Alter Ehre machten. In Bezug auf die Gegenwart verdient diese Anstalt unsere Achtung und Unterstützung, da sie nicht nur unsere Kinder in Wissenschaft und Kunst unterrichtet und dadurch den Grund zu ihrem künftigen Wohl und einem einträglichem Fortkommen legt, sondern auch durch die musikalischen Leistungen bei Concerten und in der Kirche, bei festlichen Gelegenheiten, bei Freude und Trauer uns Genüsse bereitet, die das Herz erheben und das Gemüth erheitern. Aber freilich geht's auch hier, wie es oft im Leben

zu geschehen pflegt, daß nämlich das Nützliche und Angenehme, in dessen fortwährendem Besitze wir sind, nicht immer nach Verdienst beachtet wird. Man denke sich einmal recht lebhaft den — freilich schwer zu denkenden — Fall, daß dieses Institut auf einmal verschwunden sei; gewiß wird dann schon in der Vorstellung die Leere bemerkbar werden, die uns an so manchen soliden Genüssen, besonders in kirchlicher Beziehung, entgegneten würde. Möge daher eine recht zahlreiche Theilnahme an dem bevorstehenden Concerte beweisen, daß diejenigen, in deren Mitte die segensverbreitende Anstalt sich befindet, welcher auch das Ausland bei vielen Gelegenheiten seine Hochschätzung zu erkennen gegeben und uns um dieselbe beneidet hat, den Werth derselben nicht bloß mündlich oberflächlich anerkennen, sondern ihr auch thatkräftig zur Ermunterung und geistigen Belebung ihrer Jünger eine freundliche Unterstützung zu beweisen bereit sind.

Bestrebungen.

Die „Bremer Zeitung“ enthält folgenden Artikel vom Rhein, Ende September: „Die Verehrung des heiligen Rocks in Trier bildet eine denkwürdige Epoche, die mit bekannten Bestrebungen im Zusammenhang aufgefaßt werden muß und die nicht verfehlen sollte, die ernsteste Aufmerksamkeit des gesammten protestantischen Deutschlands, vielleicht der protestantischen Welt im Allgemeinen zu erregen. Jener Zusammenhang kann aber nur klar und lichtvoll selbst prüfender Beschauung gegenüber sich entwickeln, wenn man im Auge behält, was Rom für die preussische Rheinprovinz beabsichtigte, welche Mittel es in Bewegung gesetzt hat, jene tiefliegenden Absichten zu erreichen, welchen Widerstand, welche Unterstützung es gefunden. Wir beschränken uns zunächst auf ein allgemeines Wort. Man wäre im großen Irrthume befangen, wenn man sich der Meinung hingeben wollte, daß irgend einer von den großen, weltumfassenden Zwecken, welche die Geschichte und der Ehrgeiz der Päpste an die sogenannte Mission der römisch-katholischen Kirche und ihres Mittelpunkts knüpft, in Rom aufgegeben oder nur modificirt sei. Der Gedanke, daß in Folge der Reformation und der Revolutionen sich eine neue Weltanschauung geltend gemacht, die es mit sich bringe, daß die römische Kirche für ihr Verhältniß zur Welt und zur Gesinnung der Menschen Transactionen biete, dieser Gedanke, den protestantische Kreise so gern und mit so großer Vorliebe ausbauen, weil sie darin doch wenigstens eine leise Annäherung an das allgemeine Princip der Reform finden: dieser Gedanke hat in Rom niemals Wurzel gefaßt, wird niemals und kann in Rom niemals Wurzel fassen. In Rom betrachtet man die Welt und die Weltanschauung, die sich an die Reformation geknüpft hat, dem Geist nach wie einen Abfall, der Gestaltung nach wie eine Episode; und, um das Gleichniß auszuführen, wie der Poet die Figuren und die Situationen seiner Episode fallen läßt, sobald er sie erzählt hat, wie er alsdann den Hauptfaden wieder aufnimmt und zu den Hauptgestalten des Gedichtes wieder zurückkehrt, so, glaubt man in Rom, werde die Welt, nachdem die Episode sich abgesponnen, wieder zurückkehren zu der römischen Herrschaft, zu dem Mittelpunkte des großen Epos, das der Weltgeist hienieden vorführt. Die politische Revolution, deren Kämpfe und Zuckungen den Hauptinhalt der heutigen Tage aus-

machen, faßt man in Rom im integrierenden Zusammenhange mit der Reformation auf; beiden, trotz ihrer oft verschiedenen Gestaltungen, schreibt man dasselbe Princip des Abfalls zu, des Abfalls von dem Mittelpunkte der geistigen und weltlichen Ordnung; und obgleich man klug und gewandt genug dort ist, für die Praxis revolutionäre Schwingungen in verschiedenen Ländern nicht bloß zu toleriren, sondern auch für sich zu benutzen, falls sie (wie in Belgien und jetzt in Irland) den positiven Formeln vorkontrahirter Politik gegenüber gleichsam die katholischen Stationen erweitern: so hält man doch, der Theorie nach, das Princip der anti-revolutionären Anschauung fest und desavouirt ihren Gegensatz. Wir setzen die Kenntniß jener religiösen und politischen Doctrin bei dem Leser voraus, und beschränken uns auf die Erklärung, daß bis auf den heutigen Tag keine Modification der eben bezeichneten Doctrin stattgefunden hat, daß sie nicht stattfinden konnte. Nun aber ist die römische Kirche, ihrem innersten Wesen nach, eine propagirende, die stets die Welt im Auge hat, zugleich die Welt, zugleich das geringfügigste Detail in der Familie; und ihr Bestreben geht daher dahin, das Terrain, das sie verloren, wieder zu gewinnen, die Geister, die sich von ihr abgewendet, wieder zu sich und, wo möglich, mit noch stärkeren Banden wie früher, an sich heranzuziehen. Dies war, ist und bleibt Roms Bestreben; und von diesem Gesichtspunkte aus, in den man sich so recht bedeutsam, so recht mit ganzer Seele hineinleben muß, hat man die römische Wirksamkeit zu betrachten. Um sie ganz zu verstehen, denke man sich den hierarchischen Mittelpunkt in der Person eines Fürsten, der sich, seiner Religion zufolge, der Nachfolger Petri, der Statthalter Gottes auf Erden dünkt und der daran glaubt; man denke sich ferner dieses unendliche Gewebe in einander wirkender geistiger und materieller Kräfte, die, gelenkt von einer Hand, welche sich noch heute über den Erdball ausstreckt, allüberall, bald mit leisen, kaum sichtbaren Fäden, bald mit zusammenhaltenden Banden sich hinziehen; man denke sich endlich die eiserne, historisch begründete Consequenz, von jeher des Vatikans Erbtheil, die Verschwiegenheit, die weltliche Weisheit, die Verschlagenheit, die Arglist, den umfassenden Verstand, die Kenntnißnahme des Geheimsten, die Verbindungen in allen Ländern, den Höhepunkt zugleich der Politik, zugleich der Begeisterung durch die Religion — und man hat ein schwaches Abbild dessen, was Rom vermag. Vor Allem nun hat es von jeher seine Aufmerksamkeit Deutschland zugewendet, dem Herzen des alten diplomatischen Europa's, dem Mittelpunkt geistigen Waltens und Webens, von wo die Quellen für die Richtungen der Völker sich nach allen Seiten hin ergießen und die Gesinnungen der Menschen bestimmen; dasselbe Deutschland, das schon damals die römischen Legionen brach, und diesen Kampf, bald still, bald laut, bald im Gewühl mörderischer Schlachten, bald durch die Gedankentiefe der Philosophie, bis auf den heutigen Tag fortgesetzt hat. Man hat sich in Rom über die Bedeutung Deutschlands für die Welt, über die Richtung seiner Geister nie getäuscht; man weiß in Rom, daß Luther und Kant zusammenhängen und daß sie furchtbarere, inhaltschwerere Feinde des römischen Wesens sind, als etwa die revolutionären Heroen der politischen Umwälzung; denn man fürchtet in Rom nicht das Hastige und Pldbliche, man fürchtet das Nachhaltige und Stille, das, tief

bewurzelt, die Jahrhunderte überdauert, das die Menschen geräuschlos bezwingt. Der wahre Geist fürchtet nur wieder den ebenbürtigen Geist, und was den Plunder der Welt anbetrifft, das lärmige Stolzren auf bunt angestrichenen Krücken, oder das Farenmachen in erborgten Costümen — nun wahrlich — das verachtet man in Rom, in der ewigen Stadt der Todten. — So hat sich denn die subtilste Verfolgung deutscher geistiger Bestrebungen von jeher in Rom geltend gemacht, und die persönlichen Organe für diese Verfolgung sind in diesem Augenblicke: 1) Theiner, gegenwärtig in Rom, der in vertraulichen Verhältnissen zu dem Lambruschini steht, und der namentlich den hervorragendsten Einfluß auf die innere, religiöse Umbildung der schlesischen Verhältnisse hat; 2) Jarcke in Wien, der für den Fürsten Altiéri die Beobachtung deutscher Entwicklungen besorgte; 3) Hurter in Schaffhausen; 4) Bischof Laurent in Luxemburg, und 5) bekannte Mitglieder einer talentvollen Schule in München. Man scheint nun, so weit wohlunterrichtete Mittheilungen lauten, sich mit der Ueberzeugung zu schmickeln, daß die protestantische Welt mit nächstem einem innern Verfall entgegen gehe, hervorgerufen durch das Einströmen von Kräften, die man in Rom revolutionäre nennt und deren Bewältigung, oder deren theilweise Beseitigung man nicht mehr in der Macht der Regierungen glaubt. Dies ist die Grundanschauung der römischen Politik in Bezug auf den Protestantismus; und diese Grundanschauung beruht in dem Irrthume, welchen man überhaupt für den Protestantismus festhält, den man von vorne herein als auf revolutionärer Basis beruhend auffaßt. Als Bollwerk gleichsam für den Katholicismus und dessen Herrschaft in Deutschland wird das Gebiet des preussischen Rheins betrachtet. Dahin drängen sich die compactesten Massen ultramontaner Bestrebungen, und Alles deutet darauf hin, daß von hier aus, unterstützt durch bekannte Ereignisse, sich ein machtvolles Walten entwickeln werde, über dessen Detail im gegenwärtigen Augenblicke von verschiedenen katholischen Kirchenhäu-

tern Conferenzen gehalten werden, und dessen eventuelle Feststellung in Rom die Billigung und den Ausbau zu erhalten Hoffnung hat. Dies ist der innere Zusammenhang und die Beleuchtung für diejenigen Angelegenheiten und Ereignisse, deren Schauplatz unser Rhein in jüngster Zeit gewesen ist; und mit Bestimmtheit kann versichert werden, daß die Presse weder Willens, noch im Stande ist, jenen eben bezeichneten Bestrebungen ernstlich in den Weg zu treten. Die einzige Elberfelder Zeitung läßt zuweilen einen unterdrückten Ruf hören; aber ohne hier in das Detail von Verhältnissen einzugehen, die der Redaction jener in jüngster Zeit recht wacker auftretenden Zeitung allein in vollem Maße bekannt sind, und die zu überwinden, sie, nach den gemachten Erfahrungen, wohl selbst nicht noch einmal wagen möchte, sei angedeutet, daß selbst jenes Organ des Wupperthals in sich gebunden ist. Die gesammte übrige rheinische Presse wird die Sachen gehen lassen, wie sie eben gehen.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 6. bis mit 12. October 1844.

Für 13,044 Personen	10339 ₰ 7 Ngr
Für Fracht ausschließlich Post u. Salzfracht	
und Magdeburger Antheil	4188 ₰ 6 Ngr
Summa 14527 ₰ 13 Ngr	

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 12,051 Thlr. 5 Ngr.
 Vom 1. Januar bis 12. October 1844: 354,625 Personen, Einnahme 477,363 Thlr. 1/2 Ngr.
 In derselben Zeit von 1843: 336,564 Personen, Einnahme 465,885 Thlr. 8 Ngr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 14. October 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 2 1/2 % pr. 100 ₰	107 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	Hölland. Dd'or à 3 ₰ do.	—	6 1/2 +)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 ₰	100 1/2
Berlin . . 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. d'or do? do.	—	6 1/2 +)	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 ₰)	96 1/2
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or à 5 ₰	k. S. 2 Mt.	111 1/2	—	Breslauer do. do. à 6 1/2 As do.	—	6 1/2 +)	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	115 3/4
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir. do do do. à 65 As do.	—	6 1/2	—	do. do. à 4 1/2 % do. do.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 1/2	—	do. do. à 3 % do. do.	79 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 1/2	—	Lauf. Zinsen à 103 % im 14 ₰ F.	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 23 1/2	—	—	Gold pr. Mark sein Cln. do.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, à 103 %	1125
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	80 1/2	Silber do. do. do. do.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	104 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.		—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	130
Augustd'or à 5 ₰ à 1 1/2 % auf 100	—	—	149 1/2	K. S. Staatspap. (v. 1000 u. 500 ₰ à 3 % im 14 ₰ F.) kleinere . . .	56	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	99
Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe (v. 1000 u. 500 ₰) kleinere . . .	99 1/2	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	107 1/2
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. kleinere . . .	97	—	—	Chemnitz-Ries. Eisenb.-Actien in I. S. à 100 ₰ . . pr. 100 ₰	99
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 ₰ F. kleinere . . .	96	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 ₰ pr. 100 ₰	188

*) Beträgt pr. Stück 5 ₰ 17 Ngr 3 1/2
 +) Beträgt pr. Stück 3 ₰ 5 Ngr 7 1/2

Bekanntmachung.

Da bisher durch zu späte Einlieferung des Reisegepäcks die Abfahrt der Eisenbahnzüge oft verzögert worden ist, so sehen wir uns zur Vermeidung dieses Uebelstandes gezwungen, hiermit bekannt zu machen, daß die Gepäckerpedition unbedingt 10 Minuten vor Abfahrt der Züge geschlossen wird.

Dagegen steht es Jedem frei, eine Stunde vor der Abfahrt oder noch früher, selbst Tags vorher schon zu den bestimmten Expeditionsstunden die Fahrbillets zu lösen und das Gepäck einzuliefern.

Bei Aufgabe des Gepäcks sind die Fahrbillets vorzuzeigen.

In Dresden werden Fahrbillets und Gepäckscheine bis nach Berlin, Magdeburg, Braunschweig und Hannover ausgegeben. Leipzig, den 4. September 1844.

Leipzig=Dresdner Eisenbahn=Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 7. d. M. vom Treppensaale eines, in der Hainstraße alhier gelegenen Hauses ein alter, abgetragener Ueberrock von grobem, blauem Tuche, mit 2 Reihen verschiedenartiger Knöpfe

entwendet worden, in dessen Taschen sich ein Königl. Sächsischer Militairabschied für Johann Gottlob Kengsch, so wie 4 auf letztern lautende Dienstatteste befunden haben sollen.

Wir fordern zur Einlieferung dieser Documente auf, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und ersuchen Jedermann, zur Ermittlung des unbekanntes Diebes mitzuwirken. Leipzig, den 12. October 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burchardt.

Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2½ Ngr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung, à 10 Ngr., sind im Locale der Ausstellung zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. October. Zum ersten Male: **Des Müllers Liebchaft**, komische Pantomime mit Tänzen in einem Act, arrangirt von Jerwig-Lindor. Vorher: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Acten von J. v. Plöb.

Mittwoch den 16. Oct. Zum ersten Male: **Die Handwerker**, oder: **Die Söhne**, Schauspiel in 4 Acten von W. Friedrich.

Donnerstag den 17. October. **Don Juan**, heroisch-komische Oper in 2 Acten von Mozart. Dirigirt vom Herrn Capellmeister Forsting.

Notarielle Versteigerung.

Dienstag den 29. Octbr. 1844. Bermittags 11 Uhr soll durch den Unterzeichneten das sub Nr. 12. 13. auf der Johannisgasse alhier gelegene Haus nebst Garten notariell versteigert werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich im gedachten Grundstücke selbst zur vorbemerkten Zeit einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Subhastationsbedingungen können in meiner Expedition — Reichsstraße Nr. 1, 3. Etage — eingesehen werden.

Leipzig, den 7. October 1844.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig (Universitätsstraße, Gewandhaus) ist so eben erschienen:

Sächsischer Volks-Kalender

für das Jahr

1 8 4 5.

Herausgegeben

von

Karl Steffens.

Mit 7 Stahlstichen, Holzschnitten, einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa, nebst Angabe der Poststraßen und Dampfbootfahrten und einem Jahrmärkte-Verzeichnisse. Elegant brosch. Preis 12½ Ngr.

Dieser Kalender zeichnet sich sowohl durch seine Eleganz als durch die in ihm enthaltenen werthvollen Beilagen vor allen ähnlichen auf das Vortheilhafteste aus.

Bei Hinrichs in Leipzig ist eben erschienen:

Neuestes Städte-Lexicon,

enthaltend sämtliche Städte, Flecken und Verkehrsorte von Europa, so wie die aussereuropäischen Handelsplätze. Ein Handbuch für Beamte und Geschäftsleute von H. Mertens, Kön. Sächs. Ober-Postamts-Schreiber. gr. 8. 316 S. 1844. in Cambrie gebd. 1½ Thlr.

Dieses Werk ist für Post- u. a. Beamte, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitungsleser etc. äußerst brauchbar und übersichtlich, enthält über 14500 Ortsnamen und ward sogleich nach seinem Erscheinen von mehreren O.-Postbedirten empfohlen.

Bei Fr. Ristner ist so eben erschienen:

Mendelssohn-Bartholdy, F., sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 63. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Leçons particulières

de langue française,

grammaire, conversation et littérature.

Le soussigné a l'honneur de prévenir le public, qu'il se propose d'ouvrir pour ce semestre d'hiver un cours de conversation. L'exposition méthodique et raisonnée des règles de la grammaire et de fréquens exercices de style et de conversation en feront particulièrement l'objet. Il prie les personnes qui ont l'intention de prendre des leçons ou d'assister à un cours de conversation de s'annoncer à son domicile. Magazingasse Nr. 3, au premier.

C. Schnabel,

Professeur de français, ancien Maître d'étude au Lycée américain de Paris.

Ausgezeichnete Bücher

zu
 ungewöhnlich billigen antiquarischen Preisen,
 zu haben nur in der

Leipziger Leihbibliothek

in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

1. Schiller's Werke 12 Bände. Eleg. geb. 1 Louisd'or.
 2. Supplemente zu der vorstehenden neuen Ausgabe von Schiller's Werken: 1) Die Schillerlieder; 2) Boas Nacht äge, 2 Bde.; 3) Schlegel, G. F. Annalen; 4) Döring, Schiller's Leben; 5) der G. H. Fischer, 2r. 3r. Alle zusammen 1 Ducaten.
 3. Lessing's Werke. 8 Bde. 1840, Lederpr. 8 Thlr., nur 1 Ducat n!
 4. Byron's Werke. 10 Bde. Schillerausgabe. Deutsch. 1/2 Louisd'or!
 5. Shakespeare's Werke. 12 Bde. Schillerausgabe Deutsch. Eleg. gebunden 4 Thlr., broch. 2 1/2 Thlr.
 6. Hauff's Werke 10 Bde. Prachtausgabe (Ldpr. 8 Thlr.) nur 4 Thlr.!
 7. = Werke. 5 Bde. Taschenausgabe (Ldpr. 3 1/2 Thlr.) nur 1/2 Louisd'or!
 8. Waiblinger's Werke. 9 Bde. Schillerausgabe (Ldpr. 4 1/2 Thlr.) nur 1 Ducaten!
 9. Müllers Werke. 5 Bde. Schillerausgabe (Ldpr. 5 Thlr.) nur 2 Thlr.!
 10. W. Scott's Werke. 45 Bde., ganz neu. 7 1/2 Thlr.!
 11. W. Hugo's Werke. 25 Bde., ganz neu. 2 Thlr.!
 13. Blumenhagen's Werke. 25 Bde., ganz neu. Eleg. geb. 10 Thlr.!
 14. Ceume's Werke in 1 Bände. Nur 1 1/2 Thlr.!
 15. Börne's Werke. 5 Bde. Nur 1 Ducaten!
 16. J. J. J. Werke. Neue Schillerausgabe. 10 Bde. Nur 2 1/2 Thlr.!
 17. Broch. Conversations-Lexicon. VIII. Aufl. Complet 12 Bände mit Universalregister. Eleg. geb. Nur 3 Ducat n!
 18. Broch. Conversations-Lexicon. IX. Aufl. 1—5 Band (mehr ist noch nicht erschienen). Eleg. geb. 7 1/2 Thlr. (Die folgenden Bände erscheinen sehr schnell).
 19. Broch. Conversations-Lexicon. VI. Aufl. 10 Bde. Gut geb. 2 Ducaten!
 20. Neues Conversations-Lexicon für alle Stände (Brüggemann'sches). 8 fl. Bände (540 Bogen Lederpr. 12 Thlr.). Compl. 3 Thlr.
 21. Pierer's Universal-Lexicon. I.—21. Band. (So weit bis jetzt erschienen.) Eleg. geb. 18 Thlr.!
 22. Kottcks Weltgeschichte. 15. neueste Aufl. (So eben erst beendet). 9 Bände. Nur 4 1/2 Thlr.!
 23. Kottcks Weltgeschichte. Taschenausgabe. 1842. Mit Stahlstich. Eleg. geb. 4 Bde. 1/2 Louisd'or.
 24. Kottcks Weltgeschichte. Taschenausgabe. 1832. Eleg. geb. 2 Thlr.
 25. Bauer's allgemeine Weltgeschichte. Ganz neu. 6 große starke Bände. Complet, nur 1/2 Louisd'or.
- NB. ist das non plus ultra von Billigkeit!
26. Thüdingen und der Harz. 7 Bde. mit 84 Abbildungen. Ganz neu, compl. nur 1 Ducaten!
 27. Codex Saxonicus. Sammlung aller in Sachsen gültigen Gesetze von 1255 bis 1840. 2 Bde. fl. Folio. Eleg. geb. 1 Louisd'or.
 28. Schifner, Handbuch der Geographie Statistik und Topographie des Königreichs Sachsen. gr. 8. 2 Bde. 1839. Eleg. geb. Nur 2 Thlr.!
 29. Dignct, Geschichte der franz. Revolution. Eleg. geb. Nur 1 1/2 Thlr.!
 30. Schifner, Beschreibung v. Sachsen, d. Erbköniglichen, Keusschen und Schwarzburgischen Lande. Mit 192 Stahlstichen. Eleg. geb. Nur 2 Thlr.!
 31. Hand-Lexicon der Land- und Hauswirthschaft. Complet. A—Z. 1843. Nur 2 1/2 Thlr.
 32. Geinhaus, Buch-Lexicon. 7 Bde. Gr. 4. Eleg. geb. Lederpreis 20 Thlr., nur 8 Thlr.!
 33. Ost- und Westkalender-Cataloge 1839—42. Nur 1 1/2 Thlr.
 34. Rolé, französisch-deutscher und deutsch-französischer Dictionnaire. Ganz neu. Eleg. g. b. 1 1/2 Thlr. broch. 1 1/2 Thlr.
 35. Meyer's Universum. I.—VIII. Band. Eleg. g. b. 8 Bände, nur 2 Louisd'or!
 36. Bernhardt's kaufmännischer Briefsteller. Eleg. gebunden 1 1/2 Thlr. broch. 1 Thlr.
 37. W. Hogarth's sämmtl. Kunstwerke in 74 Blättern. Folio. Nur 2 Thlr.
 38. Diefelken mit engl. Text. Eleg. geb. 3 Bde. Nur 2 1/2 Thlr.
 39. Album der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. 13 Blatt. Folio. Colorirt nur 25 Ngr., Schwarz 15 Ngr.
 40. Beranger, Chansons. 4 vols. Nur 1 Thlr.!
 41. Lafontaine, Fables. 5 Ngr.
 42. Livre des enfants. Contes des Fées. Av. 41 estampes. 2 vols. 20 Ngr.
 43. Rousseau, Emile ou de l'éducation. 4 vols. 20 Ngr.
 44. Spekt'r's 50 Fabeln für Kinder. Mit Kupfern. 15 Ngr.
 45. Andreas Reser und der Freiheitskampf in Tyrol 1809. 3 Bde. Mit 26 Stahlstichen. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr.

Die besten Werke über Napoleon!

46. W. Scott, das Leben Napoleons. 16 Bde. Nur 2 Thlr.
47. Memoiren Napoleons. 5 Bde. Nur 1 1/2 Thlr.
48. = des Herzogs von Rovigo über Napoleon. 8 Bde. Nur 1/2 Louisd'or.
49. Napoleons Ehrentempel. Anekdoten, Memoiren etc. 32 Bändchen. Nur 1 1/2 Thlr.
50. Segur, Geschichte Napoleons und der großen Armeen. 6 Bändchen. Nur 15 Ngr.
51. Bauffet, Denkwürd., Erinnerungen und Anekdoten von Napoleon. 4 Bde. Nur 1 Thlr.
52. Heyne, Geschichte Napoleons von der Wiege bis zum Grabe. Mit 22 Stahlstichen. 1844. Ganz neu Eleg. g. b. Nur 2 Thlr.

Beliebte, sehr billige Taschenbücher u. m. a. W.

53. Glarens Bergsweinnicht. Jahrg. 1827—42. 15 Bände. Nur 1 Louisd'or. (Statt 35 Thlr.)
54. Roswitha für 1842—44. 3 Jahrgge. Nur 1 1/2 Thlr. (Statt 7 1/2 Thlr.!)
55. Spindler's Bergsweinnicht für 1845. Nur 16 Ngr.
56. Frank, Taschenbuch dram. Originalien. 1837—42. 6 Bände. (Statt 17 Thlr.) 2 1/2 Thlr.
57. Gosmar's Theatermanach für 1837—42. 6 Jahrgge. Nur 2 Thlr.
58. Biornia, Taschenbuch für 1837. Mit 6 Bildern. Nur 10 Ngr.
59. Anekdoten-Almanach für 1838, 1839 und 1841. Alle 3 Bände enthaltend 1080 Anekdoten. Nur 20 Ngr. Einzeln à 10 Ngr.
60. Resop, Taschenbuch des Wises, des Scherzes und der Unterhaltung für 1840 (20 Bogen stark). Nur 5 Ngr.
61. Sue, die Geheimnisse von Paris. Deutsch. 8 Bde. Mit Illustrationen. Nur 2 Thlr.
62. Sue, die Geheimnisse, Taschenausgabe. 27 Bde. Nur 1 1/2 Thlr.
63. Diefelben französisch. 10 Bde. 2 1/2 Thlr.
64. Fried. Bremer's 7 Romane. Nur 1 1/2 Thlr.

Vorstehende Werke sind zu den beigefetzten ungewöhnlich billigen Preisen nur zu haben in der Leipziger Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Die Kaiserl. Kön. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien
versichert Güter auf dem Transporte
 gegen alle Gefahren der Reise — in Leipzig durch **Friedrich Otto Hübner**, Reichsstrasse Nr. 45.

Wohlfeiler Ausverkauf

des
Rauch- und Pelz-Modewaaren-Lagers

von
Samuel Hempel,

Brühl- und Reichsstrassen-Ecke No. 30510, im Hofe links.

Ausverkauf.

Feine englische Sammet- und vergoldete Knöpfe, vergoldete Uhr- und Lorgnetten-Retten, Cigarrenetuis in Leder, Kopfsaar und Stroh zc. werden bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft: Katharinenstraße Nr. 27, erste Etage.

Ausverkauf von 1000 Dutzend Gants de Paris

feinster zieg. nied. oder Glacé, Handschuhe zu 3, 3½ und 4½ Thlr. pr. Duzend.
 Da diese Handschuhe nicht nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden solche um
die Hälfte des gewöhnlichen Preises
 abgesetzt bei **J. Strauß** aus Paris, Geroldb. Kochs Hof bei Herrn. Douglas aus Hamburg.

Wohnortsveränderung halber sind
 billig 4 neue Wagen durch **J. D. Naumann** auf dem Kopplatz zu verkaufen.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 4, im Hause des Herrn Bonorand.
 Adv. Dr. **Theodor Tauchnitz.**

Anzeige. Von heute an wohne-ich wieder hier.
 Leipzig, am 14. October 1844.
 Portraitmaler **B. G. Bauer**,
 Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Tr. hoch.

Firmenschreiberei von Dessy,
 Nichts- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 55.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Leipziger Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß vom 15. d. M. an die Abfahrt meines Personen-Botenfuhrwerks regelmäßig **Donnerstags** Mittags 12 Uhr erfolgt. Leipzig, den 12. October 1844.
J. M. Pötsch, Gastwirth zum goldenen Stern.

Macintosh-Anzeige.

Dieselben sind zum bevorstehenden Herbst und Winter wieder in allen Facen, Farben und Größen vorräthig; auch bin ich durch besondere Begünstigung von **C. Macintosh & Co.** in **Manchester** in den Stand gesetzt, für jetzt zu nachstehenden billigen aber festen Preisen verkaufen zu können:
 1 Macintosh von 48 Zoll Länge u. 44 Zoll oberer Weite à 9 Thlr.
 „ „ „ 44 „ „ 42 „ „ „ 8 „
 „ „ „ 40 „ „ 38 „ „ „ 7 „
 für Knaben à 6 und 5 Thlr.
Christian Schneider,
 Agent von **C. Macintosh & Co.** in Manchester,
 Leipzig, Tuchhalle, Trepp 11, 3. Etage.

Für Musiker und Musikfreunde.

Die erwartete Sendung
echt römischer Saiten in
allen Stärken

(für Violine, Viola, Violoncello, Contrabass, Guitarre u. Harfe), durch Frische, Reinheit und Haltbarkeit sich auszeichnend, ist so eben angekommen in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von
C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14).

Pianofortes in Tafelform, neu und gebraucht, zu 6 und 6½ Dct., eben billig zu verkaufen bei
Philipp Schmid, Hainstraße Nr. 7.

Anzeige für Damen.

Um die bedeutende Rückzahl von mehreren hundert Duzend Corsets und Stepp-Röcken zu ersparen, wird mit wahrem Verluste der Aufverkauf ununterbrochen fortgesetzt auf dem Naschmarkt, vis-à-vis dem Polizei-Bureau.

Empfehlung.

Echt reinleinene Hausleinwand, Handtücher, Tischtücher, Servietten zu allen Stärken, ferner Regen von 2½, 5, 10, 20 Ngr. bis 1½ Thlr., Hauben, Lätzchen, Manschetten, Chemisets, Schnupftücher zc.: Reichstraße, Bude Nr. 38.

Lampen.

In Verbindung getreten mit einer neuen Fabrik, kann ich jetzt alle Sorten Tischlampen zu ganz billigen Preisen unter Garantie der Güte erlassen. Französische Lampen mit Milchglasglocke und Cylinder, das Stück von 1 Thlr. an, dergl. mit Zianssch, und Sinombre-Lampen, beste Schiebepampen in Messing à 3¼ Thlr., dergl. feine Neussilber à 6½ Thlr., nebst allen andern Sorten von Nachtlampen, Wärmelampen, Räucherlampen, Gaslampen zc.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/17.

Im wirklichen Ausverkauf,
Brühl 57, im schwarzen Bock,
 findet ein resp. Publicum Gelegenheit **Leinwand, Tisch- und Bettzeuge,**
Gedecke in Drell und Damast von den gewöhnlichen Sorten bis zu der allerschwersten
 kostbarsten Gattung, **reell**, in schönster Auswahl und zu **solchen Preisen** zu kaufen, wie nur
 von einer **wirklichen Geschäftsaufgabe** erwartet werden kann, mithin **billi-**
ger, als alle sogenannten Ausverkäufe, mögen diese auch **anschei-**
nend das Gepräge der Wahrheit tragen, dessen **Nichtigkeit** das Publicum **bald**, aber
leider — zu **spät** erkennen wird.

Damast-Tafel-Gedecke mit **6, 12 und 24 Ser-**
vietten mit **Landschaften, Figuren und Blumen**
 in **brillanter Auswahl** und zu der **wirklichen Hälfte**
 des **Werthes** empfiehlt als **etwas Neues**
 der **Ausverkauf,**
Brühl 57, im schwarzen Bock.



Neue verbesserte



Stahlfedern von J. Eisenstädter aus London

in **Kochs Hof.** Federn, welche nicht spritzen, noch ins Papier einreißen, Correspondenzfedern 10 Ngr. das Gros, Schul-

federn 5 Ngr. das Gros,
Silberstahl- und Bronzefedern zu 20 Ngr. das Gros, **J. Eisenstädter** aus London. Gewölbe in **Kochs Hof.**
 alle Arten Federhalter, so wie elastische Federhalter.

Gants glacés de Paris.

Pariser Glacé-Handschuhe erster Qualität, das Duzend zu 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. im gro-
 ßen französischen Châles-Lager: Grimma'sche Straße, Löwenapotheke.

Au vrai cachemire français.

Das große französische Châles-Lager befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 11,
 2 Treppen hoch im Hause der Löwenapotheke.

J. C. Schwartz, Brühl Nr. 26/518,

empfiehlt sein Lager neuer geriffener Bettfedern, Flaumensfedern und Eiderdaunen, so wie fertiger Federbetten und Haarmatratzen.



Das Lager
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe



von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln, aufs Vollständigste assortirt.

Anhydrine-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert, ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Wehl- und Wollwaagen, so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen Mäße, sind vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Fagons und Größen im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Für Blumenfreunde.

Da ich bald von hier abreisen muß und mein Lager von Harlemer Blumenzwiebeln gern erst räumen will, so verkaufe ich von heute an mit **15 Procent** Rabatt. Das Lager ist noch gut assortirt und sind schöne starke Zwiebeln vorrätzig. Auch habe ich noch schöne große Zwiebeln in einfachen und gefüllten Hyacinthen in Rummel, zum Treiben und ins Land, die 100 Stück zu 4 Thlr. Das Verkauflocal ist Petersstr. Nr. 23/120, dem Hirsche gegenüber. Um recht viele Aufträge bittet

C. Krupff,

aus Sassenheim bei Harlem.

Leipzig, den 12. October 1844.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim durch **Philipp Böh,** am Markt.

Die Indigo-Handlung von J. P. von Eynern & Söhne

aus Barmen

hat ihr Meslocal: **Hainstraße Nr. 16, 1 Tr. hoch.**

Elegante und billigste Messgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß überraschend billigen Preisen ausverkauft werden, als: **in Gold:** kurze Herrenuhrketten, Brequet-3-5 Thlr., Herrensteckringe 2-3 Thlr., Vorstecknadeln für Herren 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Damenoehre, hänge, groß, mit vielen Granaten, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., **in Silber:** Bracelettes 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge mit Brillanten-Imitation 2 Thlr. 15 Ngr., auch eine große Auswahl kurzer und langer Pariser Herrenuhrketten, erstere von 15-20 Ngr., letztere von 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Obiger Ausverkauf ist mit denjenigen nicht zu verwechseln, wo nur billige Preise angezeigt, aber niemals gefunden werden. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf.

Große schwarze doppelte Theaterperspective 3 Thlr. — 4 Thlr. 15 Ngr., kleinere 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich stark wirkende Fernröhre in Messing und achromatisch 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Pariser Herrenuhrketten,

von den goldnen nicht zu unterscheiden, werden zu den beispiellos billigen Preisen, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 15 — 20 Ngr. ausverkauft.

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Zündnadel-

mit kräftiger

a 100

1 Thlr.



Patronen

Füllung

Stück

15 Ngr.,

Tirez haut!

im Ganzen noch billiger, empfiehlt

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5.

C. G. Nitzsche & Comp.,

Bradford & Leipzig,

Comptoir: Kochs Hof im Brühl,

Lager engl. Wollen-Garne.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 289 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 15. October 1844.

Bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße Nr. 22), ist zu haben:

Akademische Welt.

Roman aus dem deutschen Burschenleben von **L. Köhler**.
2 Bde. Preis 1 Thlr.

Die Leihbibliothek von J. G. Böhme,

Ritterstraße Nr. 5,

empfiehlt sich allen geehrten Lesefreunden hiermit bestens, und bittet um gefällige Benutzung derselben.

Der Katalog steht jedem geehrten Leser gratis zu Diensten, worin die gewiß sehr billigen Bedingungen enthalten sind.

Einen hier Theologie studirenden armen und unbescholtenen Jüngling empfehle ich den hiesigen geehrten Familien zum Privatunterricht in den gewöhnlichen Elementargegenständen und in den Anfangsgründen der Musik und des Gesanges.
Läskner,
Besitzer der Enge-Apotheke.

Pferdeauction.

Sonnabend den 26. October Nachmittags sollen im Gasthofs zu Böbiger 12 Stück brauchbare Arbeitspferde öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Wohnungsveränderung.

Die **Goldschlägerei von J. G. Katsch** befindet sich von heute an im Thomaskäthchen Nr. 10.

Von heute an befindet sich mein Lager von neuer fertiger Wäsche und Federbetten in großer Auswahl zu den schon bekannten billigen Preisen: Nicolaistraße Nr. 20, rechts im Gewölbe. Haaröl à Fl. 5 und 10 Ngr.
Emilie Leutbecher.

Ausverkauf von J. Bargou aus Magdeburg.

Da ich mein Geschäft ganz aufgeben, so verkaufe ich nachstehende Artikel bedeutend unter dem Einkaufspreis. Echte Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren, 100 Stück von 10 Ngr. an, Schreibbücher mit bunten Umschlägen 10 Ngr. mit blau 9 Ngr., große Folio-Bücher von 12 Ngr. an, Wein Etiquets 1000 Stück 5 Ngr., Zeiden-Papier, großes Format, das Buch 7½ Ngr., Briefpapiere buntfarbig und weiß 2½ Ngr., große Ansichten 100 Stück 1 Thlr., Stahlfedern, die 2 Thlr. gekostet, 15 Ngr. das Gros, für Galanteriearbeiter Gold- und Silberpapiere, à Buch 6 Ngr. und mehrere Gegenstände, die mehr wie die Hälfte unter dem Einkaufspreis verkauft werden. Rechnungen, Wechsel-Schema's, Beipackzettel à 100 3 Ngr. Stand: Ecke der böhmischen Glasbudenreihe, links vor dem Grimma'schen Thore.

Beachtenswerth. Der solide **Ausverkauf** feinsten Parfümerien, echter franz. u. Schweizer Haaröle, versch. Pomade, Seife, Rosenöl, Räucheressenz u. wird für jeden der geneigten Abnehmer unter kostendem Preis, da die Ausgabe die Einnahme bis jetzt übersteigt, gestellt. Auch wird das ganze Quantum unter dem Werth abgegeben. Ecke der 8ten Reihe am Markt, vis à vis dem Rathhause.

* * * Damenhüte in Sammt, Atlas und andern Fournicstoffen empfiehlt billigst **S. Tränkner**, Petersstr.

* * * Kapuzen in allen Größen. Wattirte Hauben in Lull und Blonde billigst: Petersstr. 1 St., neben Stadt Wien.

Noch ist's Zeit!

Nur noch einige Tage verbleibe ich hier in Kochs Hofe.

J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Fabrikant chemischer Streichriemen und prismatischer magnetischer Scharfapparate.

Für Sattunfabriken.

Ein leichtes von jedem Desin- Zeichner ausführbares Verfahren, auch die theuren feinsten Druckformen, vertieft oder erhaben, schnell und ganz billig selbst herzustellen, kann gegen portofreie Pränumeration von 1 Thlr. bei der Zeichnung und 2 Louisd'or Honorar bei zugesandeter Mittheilung unter Postnachnahme sogleich gelehrt werden; restituiren eine bestimmte Zahl Adressen hierauf, wie auch das Honorar zur Ueberzeugung der Betheiligten einen Monat deponirt bleibt. Die Handlung des Herrn **Leopold Michelsen** in Leipzig will sich gütigst der Annahme und Beförderung unterziehen.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, franz. long Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Bühl Nr. 19, 1ste Etage.

Neue und gebrauchte Fortepianos.

Das Pianoforte-Magazin von **Sayne**, Petersstr. Nr. 13 u. 80, empfiehlt eine große Anzahl neuer und gebrauchter Flügel und Pianofortes von gutem Tone und solider und geschmackvoller Bauart, und verspricht bei angenehmen Bedingungen reelle Bedienung.

Mit einer großen und schönen Auswahl interessanter und neuer Gegenstände, welche sich sämmtlich zu hübschen Messgeschenken eignen, empfehlen sich diese Messe zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg,
am Markt, Thomaskäthchen-Ecke.

Wohlfeile Hemden,

Strümpfe und Socken jeder Art, gefertigt durch die **Arbeitsanstalt des Frauenhilfs Vereins**, werden auch diese Messe dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen, und sind wie immer zu haben Grimma'sche Straße in der Bude vor Herrn **Planers** Gewölbe, sowie auch Thomaskirchhof Nr. 4/153 im 2. Stock.

Die Abnahme der gefertigten Gegenstände ist sehr wünschenswerth, da diese Anstalt nur gegründet worden, um Armen Gelegenheit zu Verdienst zu geben und ihre Existenz allein dadurch gesichert wird.
Der Frauen-Hilfsverein.

Hausverkauf:

Das hier unter Nr. 50/79 gelegene Haus mit Hofraum und Garten, welches mit 141,00 Steuereinheiten eingetragen, mit allen zur Betreibung der Bäckerei nöthigen Einrichtungen, so wie 6 Stuben und dazu erforderlichen Küchen- und Kammerbehältnissen versehen, auch in gutem baulichen Stande erhalten ist, soll

den **25. October dieses Jahres** an den Meistbietenden verkauft werden. Das Nähere ist bei dem Schenk-wirth Herrn **Schröter** hier zu ersehen.
Volkmarssdorf, am 26. September 1844.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft der Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5, parterre.

Für Kunst- und Bilderhändler.

Eine Partie werthvoller Kupferstiche ist im Ganzen billig zu verkaufen und Näheres durch **C. Wagner**, lange Straße Nr. 17 zu erfahren.

Local-Veränderung.

Die Pianofortefabrik von **F. M. Ziegler**, früher klein: Windmühlengasse Nr. 12, befindet sich von heute an in meinem neu erbauten Hause: **Reimers Garten, Königsstraße Nr. 12.**



Poudre perfectionné pour teindre les Cheveux.

Diess ist das untrüglichste Mittel, um rothen oder grauen Haaren eine braune Farbe zu geben und ist vorzüglich bei Schnurr- und Backenbärten, Augenbraunen und Kopshaaren anwendbar. Es besitzt die Eigenschaft, dass die erhaltene Farbe bleibt und nur der Nachwuchs is der vorhergegangenen natürlichen gleich. Das zu färbende Haar muss, da es von Natur oder durch Pomadisiren Fettigkeit besitzt, mit Seifenwasser gehörig gereinigt werden; genanntes Pulver vermische man mit Wasser einem syrupartigen Teige gleich, und nachdem das Haar hinlänglich trocken ist, reibe man selbiges vom Grund bis an die Spitzen mit dieser Mischung, so, dass kein Theil unberührt bleibt; ist dieses geschehen, so verbinde man es gleich mit Wachstaffet, und über diesen noch ein Tuch, jedoch so, dass nicht der geringste Luftzug darauf wirken kann. Nach Verlauf von circa 2 bis 3 Stunden (je nachdem die Temperatur des Kopfes dazu beiträgt) löse man diesen Verband ab, und wird finden, dass die aufgetragene Mischung wieder zu Pulver geworden ist. Durch eine scharfe Bürste und Staubkamm lässt sich das Haar leicht wieder von diesem Staube befreien, und um ihm die gehörige Schmeidigkeit wieder zu geben, durchreibe man es mit

Pomade Philocome.

Stets zu haben, à Schachtel 15 Ngr., bei
Franz Pfefferkorn, Coiffeur in Leipzig,
Augustusplatz No. 2.

Ausverkauf

von Schlaf- u. Hausröcken: **Grimma-
sche Str., vis à vis dem Hrn. Felsche.**

Reste in Seide und Sammt, nicht unter 1/2 Elle, werden gekauft: **Catharinenstr. Nr. 17/336, 3. Etage.**

Eine Auswahl echt Bielefelder Leinen und Taschentücher

soll wegen baldiger Abreise zu den äußersten Fabrikpreisen in ganzen und halben Stücken verkauft werden. Die von diesen als gut und dauerhaft bekannten Leinen Gebrauch machen können, werden höchlichst mit der Bitte ersucht, mich doch noch in diesen Tagen beehren zu wollen, unter Zusicherung, daß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen wird: **Halle'sche Straße (halber Mond) Nr. 13/458, 1 Treppe rechts, bei D. Cahn** aus Lage bei Bielefeld.

Bettfedern - Verkauf.

Alle Sorten Bett- und Flaumfedern werden zu möglichst billigen Preisen verkauft bei **J. Czmann** aus Böhmen, **Petersstraße Nr. 37/28.**

Vorzüglich gute Lampendochte

in allen Breiten kann ich im Ganzen sehr billig verkaufen. Zugleich empfehle ich gute Nachtlichte, Frankfurter Wachstock, Wachstockbüchsen, Leuchter u. Frankische Lampen mit Glasglocken und wohlfeile mit Blechschirm, so wie mein reichhaltig assortirtes Lager von englischen Metallschreibedern aus den besten Fabriken, en gros und en detail zu den möglichst billigen Preisen.

Carl Schubert,
Grimmaische Str. Nr. 14.

Bettfedern & Federbetten.

Alle Sorten Bett- und Flaumfedern, so wie fertige Federbetten empfiehlt

A. A. Mallau, Burgstraße Nr. 9.

Eine Partie bairischer Hopfen,

1840r bis 1843r Gewächs, lagert zum Verkauf bei
J. G. Silber.

Die Fabrik der **Leipziger Thran- u. Indigo-Glanzwische** des **F. Metlau** hier, befindet sich **Gewölbe** Reichardt, in Nr. 8, (Hofmanns Hof).

Verkauf bester trockener

**Böhm. Patent-
Zwickauer Stein-} Kohlen à 17 Ngr.
à 20 Ngr.**

pro Scheffel, frei ans Haus. Niederlage: äußere Ecke in der **Taubach** Straße. Zettelkasten am Markte an der alten Waage.
Neumann.

Pferdeverkauf.

Zwei echt russische Pferde (bessarabische Race) ganz vorzüglich zur Reise passend, stehen z. Verkauf: **Hainstr., goldn. Anker.**

Ein junger schwarzer Goldbär,

1 1/2 Jahr alt, männlichen Geschlechts, ganz zahm durch freies Herumläuf'n und Pflege, steht in Nr. 5, **Salomonstraße** zum Verkauf.

Auf dem Rittergute **Droschdorf**, eine halbe Stunde von dem Bahnhose **Kierisch** entfernt, stehen ein paar elegante sechs- und siebenjährige Wagenpferde, Schimmel, zum Verkauf.

Ein fast neuer **Windofen** mit Aufsatz ist billig zu verkaufen: **Serbergasse Nr. 10, 2 Treppen.**

Billig zu verkaufen steht eine **Commode** mit Aufsatzschrank, eine **Schnighant**, 1 Paar Jagd- od. Reittiefeln und ein **Cello-Instrument**: **Burgstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte, aber gut gehaltene **Reibbles**. Das Nähere zu erfahren bei dem Hausmann **Edhrs** **Platz Nr. 1.**

Zu verkaufen sind 2 **Windöfen** von **Zuhlerblech**, **Unter- und Oberdeckplatte** von **Gaßeisen**, auf der **Schägenstraße Nr. 7.**

Zu verkaufen ist billig eine gut gehaltene **1000 Bände** starke **Beschriftlocher**. **Grimm. Straße** unter dem **Colonnaden** beim **Antiquar Sift.**

Es existirt keine Concurrrenz,
 da man **nur** **24. Grimma'sche u. Ritterstraßen Ecke 24.** die elegantesten und billigsten
Bournous, Valetots, Tweeds, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Hvyd und Reisekleide in bedeutender
 Auswahl erhält.

Der Verkauf der Toilette- und Schmuckgegenstände in künstlichen Brillanten, **Imitation de Diamant,**
von E. Austrich aus Paris,

Katharinenstraße Nr. 13, eine Treppe hoch, endet Sonnabend den 19. d. M.

zu verkaufen sind junge Wasserhunde,
 große engl. Race, einjährig, Glas-
 platz Nr. 6 parterre.

Beste Queblinburger Schinken à Pfd. 6 Ngr., im Gan-
 zen billiger, erhielt heute **E. F. Kunze**, gr. Fleischergasse.

Frische Pökelnöckchen, Rind- und Schweinspöckfleisch,
 auch Stücke zum Braten erhielt **E. F. Kunze**, gr. Fleischergasse.

Lager linirter Handlungsbücher,
 Reisetaschenbücher, gummirte Waaren-Etiquets, Stahlfedern,
 Stahlfedertinte bei **E. F. Reichert** in Kochs Hof.

Weinhauer'sche Stahlfedern.

Die beliebten Weinhauer'schen Stahlfedern sind noch
 bis Donnerstag in Auerbachs Hof zu haben, und werden, um
 das Lager zu räumen, zu den allerbilligsten Preisen verkauft.
 Auerbachs Hof, vom Neumarkt aus rechts der dritte Stand.

! Kunstblumen !

Ein Lager fein geschmackvoll gearbeitete französisch-schweizer
 Kunstblumen kam noch diese Messe hier an, und werden zu
 sehr billigen Preisen den geehrten Damen und Modistinnen
 hiermit auf's Freundlichste empfohlen
 Der Verkauf: Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock.

**Das billige Schuhlager
 von Peter Kaiser**

aus **Rheinbaiern** befindet sich
 vorm Grimma'schen Thore links,
 am Ende der Glasbuden.

Es bemerkt, daß der Verkauf bis Freitag Abend dauert, und
 bittet um geneigten Zuspruch.

Von

russischen Stearinkerzen

bester Qualität sind neue Zufuhren russischer Fabrikation,
 5r., 4r., 3r., 2r. und 1r. Pack, eingetroffen, und werden
 wie bisher zum Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Pack in Kisten
 von 40 Pack verkauft bei

Carl & Gustav Sarkort.

**Polka-Mäntel, Joinville-
 Sacke,**

sowie **Valetots, Schlaf- und Hausröcke** werden zu
 den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner

in der alten Waage am Markt.

Schlafröcke von 1 1/3 Thlr. an.

Joh. Conrad Schmitt

aus Ebersdorf im Voiglande
 empfiehlt sein assortirtes Lager in Seifen, besonders reine Talg-
 kern-Seife, sowie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichte.
 Reichstraße Nr. 11/543, im Hause des Herrn Baumeister
Rüstner's Erben, im Hofe rechter Hand.

Der
Leinwand Ausverkauf

Ritterstraße Nr. 34, 1 Tr.

dauert nur noch bis **Donnerstag**
 und verkauft: schwere 3/4 breite **Weißgarn-**

Leinwand à 70 bis 72 Ellen, von 7 Thlr.

bis 10 Thlr. **Feine schles. Lein-**

wand à 60 Ellen von 5 Thlr. **Viele-**

felder u. holländische Lein-

wand à 60 und 70 Ellige, von 10 bis 30 Thlr.

Handtücher und Tischtücher.

Besonders empfehlenswerth ist eine

Partie **Damast-Tafelge-**

decke mit 6 bis 24 Ser-

vietten, mit Blumen, Land-

schaften und noch vielen andern

Mustern in schönster Auswahl für

die **hälfte des Werthes.**

Ritterstr. Nr. 34, 1 Treppe.

Bei jedem Einkauf von

10 Thlr. erhält der Käufer ein

Duzend Taschentücher.

Nicht zum Bissen meiner Concurrn-

ten, sondern zum Vortheil aller Käu-

fer sollen in der **1. Etage** in Auerbachs Hof,
 Grimma'sche Straße Nr. 1, die kostbarsten Herrenklei-
 der mit neuer Zusendung zu wirklichen Schleuderpreisen ver-
 kauft werden, und zwar: **Luchmäntel** von 5 Thlr. an,
Luch-Bournous oder **Valetots**, von 5 Thlr., **feine**
Luchröcke, 5 Thlr., **Buksinhosen**, 2 5/6 Thlr., **e.c.**
gante Westen, 1 Thlr., **Gummihosen**, 1 3/4 Thlr.,
 und dopp. watt. **Schlafröcke** von gutem starkem Zeuge 1 3/4 Thlr.
Berliner Hauptfabrik v. Ad. Behrens.
1. Etage.
 NB. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

Winter-Paletots.

Treppe

S. J. Moral

aus Berlin,

Reichsstrasse No. 23/503.

BOUTIQUE

Schulz & Heiseröche.

J. L. Heidrich,

Bergolder,

große Windmühlenstraße Nr. 16,

empfiehlt sein neues Etablissement zu Anfertigung von Bergolder-Arbeiten, als Baroque-Rahmen, geschmackvollen, verzierten und glatten Goldleisten, zu Bilder- und Spiegel-Rahmen, Baroque- und Rococo Uhrgehäusen, diverse Gardinenverzierungen u. s. w., so wie von allen Lackirer-Arbeiten und Firmas jeder Art, und verspricht neben guter und schneller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

C. F. de L'aigles,
Bijouterie-Fabrikant

aus
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf
von Juwelen, Perlen etc.:
Reichsstrasse No. 7.

Das Fabriklager

von leinenen aus Handgespinnst gearbeiteten

Damast-Tafelzeugen

von

August Christian Exner in Zittau,
befindet sich Grimma'sche Strasse Nr. 19, erste Etage, dem
Café français gegenüber.

Mein Lager

feiner Schweiz. Stickereien

enthält das Neueste zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schmidt,

Hainstraße Nr. 4/342.

J. G. Böhme

aus Wehrdorf bei Baugen und Herrnhuth
empfiehlt sein Leinwandlager eigener Fabrik, ist im Besitze guter und schwerer Waaren jeder Art und ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn diese Messe eben so fleißig zu besuchen, wie früher, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten. Sein Gewölbe ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Mannewitz & Sohn,

Steingutsfabrikanten

aus Belgern bei Torgau,

empfehlen sich während der Leipziger Messe mit dem bekannten feinsten Steingut. Unser Stand ist rechts vor dem Grimma'schen Thore in der 3. Budenreihe am 1. Brunnen, und ist an der Firma zu erkennen.

**Von Messingplatten,
Filetten, Schrifftkasten,
Nollen, Linien etc.**

für Buchbinder haben wir während der Leipziger Messe Grimma'sche Straße Nr. 24 (Ritterstraßeneck) 1 Treppe hoch Proben, und nehmen Aufträge für unsere Graviranstalt entgegen.
Albert Falkenberg & Co. aus Magdeburg.

**Die Buchauer Porcellan-
Manufactur bei Magde-
burg**

führt während der Leipziger Messe, Grimma'sche Straße Nr. 24, Ritterstraßen-Ecke, 1 Treppe hoch, Probelager ihrer weißen und decorirten Geschirre, und hält sich in Aufträgen bestens empfohlen.

**Die mech. Zwirnerei am Hohenstein
bei Schittach im Schwarzwalde**

empfiehlt ihre Fabrikate von 2-, 3- und 6fachen Spools, sowie Strickgarne aller Art und Nähseide bestens zu billigen Preisen. Lager davon befindet sich bei **Job. Maria Farina** aus Köln und Leipzig, Reichstraße, Kochs Hof.

Compagnon - Gesuch.

In einer der ersten Restaurationen Braunschweigs wird ein gewandter, jedoch unverheiratheter Mann, unter sehr annehmbaren Bedingungen als Theilnehmer gesucht. Nachricht ertheilt bis Freitag Mittag dieser Woche Herr **J. G. Volkmar** aus Ilmenau, 5. Budenreihe am Markt.

Unerbieten.

Der Besitzer eines hiesigen flotten Detailgeschäftes wünscht ein Commissionlager von wollenen Strumpfwaaaren, erzgebirgischen Posamentirwaaren oder Plauenschen weißen Waaren gegen billige Provision zu übernehmen. Offerten unter B. C. # 12 befördert die Expedition dieses Blattes.

Agenturen

für Hamburg, Bremen und Lübeck übernimmt ein an ersterem Platze ansässiger Kaufmann, und erbittet derselbe Offerten unter obiger Aufschrift p. Nr. der Herren **Fr. Göze & Sohn** aus Glauchau, Salzgäßchen Nr. 7/408.

**Zur gefälligen Beachtung
für auswärtige Fabrik. u. Grossisten.**

Sollte irgend ein Fabrikant oder Grossist eine passende und vortheilhafte Gelegenheit benutzen wollen, um auf hiesigem Platze auch aussor den Messen unter billigen Spesen Lager zu halten, so erbietet sich ein hiesiger junger Kaufmann, im Besitze der Bürger- und Kramerrechte, dasselbe commissionsweise zu übernehmen.

Die Bedingungen würden für den Besitzer des Geschäfts schon aus dem Grunde am vortheilhaftesten sein, als der Suchende bei seinem jetzigen Geschäft — welches sich übrigens mit jeder Branche ohne Nachtheil vereinigt — ungebunden ist und viel freie Zeit hat, selbige aber auf diese Weise gern in Thätigkeit setzen und nützlich verwenden möchte.

Herr **Gustav Schindler** in Kochs Hofe wird auf gefällige Anfragen das Nähere mittheilen und nachweisen.

Zwei junge kräftige Leute, mit guten Attesten versehen, können gegen guten Lohn sofort in der Mühle zu Großschöcher dauernde Anstellung finden.

Agentur - Gesuch.

Ein hiesiger Agent erbietet sich zur Uebernahme von Agenturen auf Waaren, und würde (ohne indeß andere aufzuschließen) insbesondere auf solche reflectiren, für die der deutsche Buch- und Kunsthandel ein günstiges Feld gewährt. Gefällige Offerten werden unter Adresse X. Nr. 3 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen: Brühl Nr. 54, Hof links 1 Tr.

Gesucht wird ein Bursche in eine Schenkwirtschaft, der gleich antreten kann: Neumarkt Nr. 23.

Gesucht wird in ein hiesiges Puzgeschäft eine Directrice. Auch können daselbst Demoiselles Engagement finden. Hotel de Pologne, Gewölbe 31.

Eine im Puzmachen geübte Demoiselle, welche eine in Leipziger Nähe gelegene Stelle als Directrice anzunehmen gesonnen ist, erfährt Näheres Stadt Freiberg, 3 Treppen, vorn heraus.

Verhältnisse halber wird zum 1. Novbr. eine geschickte und auch sonst gut empfohlene Köchin gesucht. Nur solche haben sich zu melden: Dresdner Straße Nr. 43, 1. Etage.

Ein williges, in der Küche etwas erfahrenes Mädchen wird gesucht durch Agent
J. G. Otto, Kopplatz, goldne Brezel.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gern mit Kindern umgeht, wird zum 1. Nov. zu miethen gesucht: Windmühlen-Straße Nr. 32, hinten im Garten.

Ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht: Dresdner Straße Nr. 5/1297, dem Rheinischen Hofe gegenüber.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich antreten in Stadt Walmedy, Ritterstraße bei H. Krabl.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, und hat sich zu melden: Neumarkt Nr. 19, Marktallgebäude.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, welches den 1. Nov. antreten kann: Sächsl. Baier. Bahnhof, Maschinenbau.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen im Saal, Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist: Brühl Nr. 12, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und fleißiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen, welche gute Zeugnisse hat und in der Küche nicht unerfahren ist, Grimmasche Straße Nr. 10/608, 2 Treppen.

Offerte!

Ein junger gewandter, mehrseitig routinirter und aufs beste empfohlener elternloser Commis sucht, nicht auf Gehalt sehend, sondern nur wünschend, seinen drückenden Verhältnissen entzogen und sofort in Thätigkeit gesetzt zu sein, irgend eine Beschäftigung, bittend um gef. Offerten sub H. B. Nr. 12 poste restante Leipzig.

* * Ein Buchhalter-, Cassirer- oder Correspondenten-Posten wird von einem tüchtig befähigten jungen Mann gesucht, welcher allen kaufmännischen Anforderungen zu entsprechen sich getraut, und nöthigenfalls schnell antreten könnte. Um gütige Berücksichtigung bittet G + N. Nr. 333, poste restante Leipzig.

Recommandation d'un voyageur de commerce.

Ein Reiseposten wird für einen sehr erfahrenen und gewandten, jungen Kaufmann zum baldigen Antritt gesucht, der mit dem Manufactur- und Fabrik-Geschäft, und dessen vorzüglichster Kundtschaft im In- und Auslande genau bekannt ist und mit dem günstigsten Erfolg aufzutreten sich getraut, so wie er sich auch den Comptoirarbeiten unterziehen würde. Näheres unter F - n Nr. 125 poste restante Leipzig.

Anstellungs-Gesuch.

Ein in jeder Branche des Handels völlig erfahrener Kaufmann, welcher die besten Zeugnisse über seine Brauchbarkeit ic., aufweisen kann, sucht in einer Fabrik oder einem Handelshause eine Anstellung als Geschäftsführer oder Reisender ic. Darauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthe Adresse unter E. F. G. poste restante Leipzig gefälligst abzugeben.

Ein lebhafter Mensch von auswärtigen Eltern, 15 Jahre alt, sucht unter billigen Bedingungen ein baldiges Unterkommen als Laufbursche oder dgl. Nähere Nachricht ertheilt Herr Antiquar **Zenf** auf der Universitätsstraße.

Logisgesuch.

Zwei Herren suchen eine gut möblirte Stube nebst Schlafkabinett zu miethen. Offerten unter Chiffer A & K beliebe man franco poste restante abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Ostern k. J. ein Logis in der innern Stadt, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Anerbietungen erbittet

Adv. **C. Saubold**, Burgstraße Nr. 24. |

Ein Parterre-local, welches sich zu einer Restauration eignet, wird zu pachten gesucht und bittet man Adressen bei **Robert Schmidt**, Dresdner Straße Nr. 1 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu nächste Weihnachten von einem verheiratheten, aber kinderlosen Beamten ein Logis in der Nähe der Bahnhofe von etwa 40 Thlr. jährlicher Miete. Auskunft giebt Herr Restaurateur **Brose**.

Zu miethen gesucht wird gleich ein Mädchen zu häuslicher Arbeit: Friedrichstr. Nr. 1372/12, 1 Tr.

Zu miethen gesucht wird zum 1. November d. J. ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Schenkwirtschaft, welche gleich oder in kurzer Zeit zu übernehmen ist. Der Suchende kann jedem als ein pünctlicher und reeller Mann empfohlen werden. Desfallsige Offerten nimmt an **C. Löfcher**, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Von einem oder zwei ledigen Herren kann ein Stübchen als Schlafstelle benutzt werden: kleine Fleischergasse Nr. 10, eine Treppe links.

Eine Erkerstube mit Schlafgemach ist an Herrn Studierende im Thomagäßchen Nr. 11, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Auch ist daselbst ein Pianoforte zu verkaufen.

Vermietung. Eine gut meublirte Stube ist meßfrei zu vermieten: Brühl, schwarzes Kreuz, im Hofe links, 3 Tr.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom 1. Oct. an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen neue Straße Nr. 1096/7, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube vorn heraus, mit guten Meubles und einer Kammer, ist an einen Herrn zu vermieten, sogleich oder den 1. November. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1, 777, 1 Treppe hoch links.

Ein kleines Gewölbe in der Katharinenstraße Nr. 26/374 ist vom 24. d. Mes. bis Ostern 1845 billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist für einen anständigen Herrn eine schöne Stube nebst Schlafstube: Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

In den besten Bezügen sind fortwährend zu vermieten durch das
Rechnungs-Komptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Vermiethung.

Ein im Eckhause des Salzgäßchens und der Reichstraße befindliches sehr helles Verkaufslocal, bestehend aus Stube und Kammer in der ersten, so wie Stube und Kammer in der zweiten Etage, ist von nächster Neujahrsmesse ab zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Dr. C. Morgenstern.

Messvermiethung für Neujahr- und Ostermesse 1845.

Ein schönes Verkaufslocal: Katharinenstraße Nr. 19, zweite Etage.

Vermiethung. Zwei sehr meublirte Zimmer im Reimerschen Garten, mit brillanter Aussicht, sind vom 1. November ab an einen oder zwei Herren Beamtete oder von einer Expedition zu vermieten durch **Karl Sanger, am Petersschloß Nr. 9/322.**

An einen oder zwei Herren von der Handlung sind 2 freundliche meublirte Stuben nebst Schlafkammer, an der Promenade, zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Zu erfragen bei **Madame Henze, Kammacher-Stand vor Königshaus.**

Unser früheres Geschäftslocal, in der 1. Etage des Hauses Katharinenstraße und Brühl, Ecke mit Ecker, ist sogleich auf circa 4 Jahre zu vermieten.

Näheres bei

W. M. Meyer Söhne,
 Leipzig, Katharinenstraße Nr. 15,
 1. Etage.

Zu kommende Osten ist auf der großen Funkenburg ein Haus in einer angenehmen Lage, weit eingerichtet, zu vermieten. Es enthält 1 Gartensaal, 1 großen Saal, 11 Zimmer, mehrere Kammern, 2 Küchen und alle häuslichen Bequemlichkeiten, nebst daran stoßendem Garten. Das Nähere bei dem **Herrn Landgraf** ollda.

Verkaufslocal = Vermiethung.

Ein Verkaufslocal, mit Wohnung, erste Etage in bester Messlage der Reichstraße, ist von Ende der Neujahrsmesse 1845 an sofort zu vermieten durch

D. Scherell, Reichstraße Nr. 49/404.

Zu Weihnachten ist auf dem Neumarkt Nr. 16/50 ein kleines Parterre-Logis im Hofe für ein paar stille Leute oder ein kleines Geschäft zu vermieten. Näheres 2 Treppen vorn heraus.

Messvermiethung.

In der Reichstraße Nr. 12/44 1. Etage, hufenfreie Seite, sind 2 Stuben nebst Alkoven als Verkaufslocal zu vermieten.

Messvermiethung.

Zu künftigen Messen schöne Zimmer: Reichstraße Nr. 48, dritte Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube nebst zwei Schlafkammern, meißel, und mit schöner freier Aussicht: **Windmühlenstraße Nr. 32, im Garten.**

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles: **Hainstraße Nr. 3, hinten im Hofe, 4 Treppen.**

Offen ist eine Schlafkammer für eine solide Mannsperson: **Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafbehältniß an einen Herrn: **Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.**

Es sind ein paar Schlafstellen offen am Hospitalplatz Nr. 8.

Offen ist eine Schlafkammer für eine solide Mannsperson: **Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer auf der **Herbergasse Nr. 8, hinten im Hofe.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: **lange Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten an Herren ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen **Petersstraße, goldener Hirsch, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren: **Auerbachs Hof 1 Treppe vorn heraus.**

Zu vermieten ist außer den Messen eine meublirte Stube **Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß, gleich zu beziehen: **Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe beim Brunnen herauf, 3 Treppen.**

Zwei heizbare Betten sind sogleich zu vermieten: **Hainstraße Nr. 205, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist sogleich eine große meublirte Stube nebst Schlafkammer: **Petersstraße Nr. 39/28, 4 Treppen.**

Neues Theater auf dem Königsplatze.

B. Bosco

hat die Ehre, dem Publicum anzuzeigen, daß er seine Vorstellungen der **ägyptischen Magie** nur noch bis Ende dieser Woche geben wird. Er wird stets die interessantesten Kunstproductionen zusammenstellen und jeden Abend vier neue, hier noch nicht gesehene Piecen darbieten, um sich bei dem Leipziger Publicum ein freundliches Andenken zu sichern.

Dieses Billets gelten nur für den Tag, wo sie gelöst werden; sie sind zu haben von 10 — 4 Uhr beim Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Kasse.

Heute Stunde im elastischen Saale in Lannerts Salons. L. Werner.

Cirque des Champs Elysées de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplatze,
heute Dienstag den 15. October, um 7½ Uhr Abends,
große Benefiz-Vorstellung
der Madame Lejars,

mit Auswahl der schönsten Piecen des Repertoires, wobei sämtliche Mitglieder der Gesellschaft in ihren Kunstübungen auftreten, unter andern

erstes Debüt
der Madame Szdoglovitsch,
als Page Vollgeur.

Die Tagesmittel theilen den nähern Inhalt der bevorstehenden Stücke mit.

Auf die heute zu meinem Benefiz stattfindende Vorstellung vertheile ich mich das hochschätzte Publicum Leipzigs mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme ganz ergebenst einzuladen.

Antoinette Lejars.

Iduna. Heute Kegehtag.

Heute Wiener Saal. Leichßenring.

Heute Dienstag den 15. October
im Sanssouci

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder, wie auch mehr in dazu passendem Styl vorgetragen werden. Es bietet um recht gültig zahlreichem Besuch

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Morgen Mittwoch

im Wiener Saal.

Bei Herrn Noack.

Heute Dienstag den 15. October ganz launige Gesang/Unterhaltung von den österreichischen National-Sängern U. Bal-des nebst Frau und C. Calla.

Anfang 7½ Uhr.

Dem Wunsche einiger meiner geehrten Gäste nachzukommen, werde ich von heute an alle Tage früh von 1/2 9 Uhr an mit reiner Fleischbouillon, sowie zu jeder Zeit des Tages mit Beefsteak bestens aufwarten.

Robert Pfloc, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckluchen ladet ergebenst ein
C. Adermann, Petersstraße Nr. 37.

* Morgen früh 9 Uhr Speckluchen in Schönbergs Restauration: Burgstr. Nr. 1.

Einkaufung. Heute Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. Cenf, Querstraße.

Morgen Schlachtfest

in der Restauration von J. C. Bunge am Windmühlenthor, wo ich meine geehrten Gäste und Freunde früh 8 Uhr zu Wellfleisch und Koends zu frischer Wurst auch polnischem Kartoffeln und 1 Eypfen felnes Lagerbier ergebenst einlade.

5 Thaler Belohnung.

Verloren oder irgendwo liegen gelassen wurde von einem Einkäufer ein kleines Packet mit Corallen. Der Finder wird höflichst ersucht, solches auf dem Comptoir der Herren Heintz & Hausner gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorige Woche eine Lorgnette von Perlmutter. Abzugeben gegen gute Belohnung Brühl Nr. 70, 4. Et.

Am Sonntag vor 8 Tagen sind im Concert des Gewandhauses ein paar schwarze Glacé-Handschuhe mit silbernen Knöpfen verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, sie an den Casellan des Gewandhauses gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Kupfers Kaffeegarten, um die Stadt bis zur Post, ein silbernes Armband. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben in der Klinkhardt'schen Buchhandlung.

Verloren wurde am 13. d. M. in den Nachmittagsstunden von Connewitz durch die Peterstraße, über den Markt, nach der Katharinenstraße, eine goldene Broche mit eingelekten Haaren. Da sie für die Besitzerin von großem Werth ist, so wird eine sehr gute Belohnung zugesichert. Der Finder wird gebeten, sie bei dem Herrn Goldarbeiter Keuhl in der Reichstraße abzugeben.

Verloren wurde den 13. d. M. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr von der Petersstraße bis zur Ritterstraße ein schwarzseidenes Halstuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 15 Ngr. Belohnung in der Ritterstraße Nr. 21 abzugeben.

Regenschirm-Verwechslung. Der Herr, welcher am Freitag vor. Woche gegen Abend Guitarren, Noten im Laden des Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5, kaufte, hat aus Versehen einen seidenen Regenschirm eines Jemand anders an sich genommen und den seinigen, einen baumwollenen, dafür stehen lassen; es wird um unaesäumte Zurückgabe gebeten.
F. A. Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Verlorener Hund. Seit 4—5 Tagen wird eine schwarz- und weißgefleckter Wasserhund vermisst, der auf den Namen Rignon hört. Er trug ein messingenes Halsband mit der Steuernummer 315. Derselbe ist wahrscheinlich aufgefangen worden. Wer ihn Münzgasse Nr. 18 zurückbringt oder Nachricht geben kann, erhält auf Erfordern eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich eine braun- und weißgefleckte Wachtelhändin, auf den Namen Mousé hörend; wer dieselbe wiederbringt oder nachweist, erhält eine sehr gute Belohnung: Petersstraße Nr. 23, parterre.

Entflohen ist Sonntag den 13. October ein junger Kanarienvogel mit dunkeln Flügeln; zurückzubringen Petersstraße Nr. 32 3 Treppen.

Bekanntmachung. Es ist seit längerer Zeit ein Bourneus und zwei Regenschirme stehen geblieben, diejenigen die sich darüber gehörig ausweisen können, können es sogleich im Empfang nehmen bei C. G. A. Schulze im Kaffeebaum.

Eine wohl. Theater-Direction wird ergebenst gebeten, das Lustspiel „**der Minister und der Seidenhändler**“ noch in dieser Woche gefälligst zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Theaterfreunde.

Berspätet. Dem Freunde **A. Sagemann** gratuliren wir zu seinem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Leipzig, den 14. October 1844. **H. W., O. B.**

An M. L.

Frevelnd entwandest Du mir, was ich als mein eigen besessen;

Sendest Du bald es zurück, dann will ich großmüthig vergessen.

Lieben Brüder! Setzt Euren mir zugedachten (!) Ueberraschungen keine Schranken und genehmigt das Vorgefühl meines Dankes!
Der Jubilar.

= Antwort auf einen anonymen Brief. =

Für die mir am 2. October durch die Stadtpost brieflich zugegangene Warnung herzlic. dankend, bitte ich dringend, Ihren Namen, — oder wenigstens den Namen der genannten Familie — so wie die Stunde, in der es gewöhnlich geschah, mir baldigst mitzutheilen.
B.

Gutgemeinter Rath!

Alle Freunde von zeller und billiger Bedienung werden auf das Lager von Schlaf- und Hausröcken, so wie Bournus in der **alten Waage am Markte** aufmerksam gemacht, mit der Bitte, alle zur Tagesordnung gehörende Lockmittel nicht zu beachten.
Mehrere Messfremde.

Meinen zahlreichen Freunden und Bekannten, die stets so herzlichem Antheil an meinem Schicksal nahmen, und an die Alle zu schreiben mir für den Augenblick nicht möglich, zeige

ich hierdurch an, daß ich nach einem beifällig aufgenommenen Gastspiel eine höchst ehrenvolle und vortheilhafte, meine früheren dortigen Verhältnisse in jeder Beziehung weit überwiegende Anstellung an der ersten deutschen Kunstankalt, dem **K. K. Hof-Burg-Theater in Wien** erhalten habe. Empfangen Sie zugleich die Versicherung, daß ich auch in den glücklichsten Verhältnissen und im großartigen Treiben der herrlichen Kaiserstadt nie meine Freunde und Leipzig, an das mich so liebe Erinnerungen knüpfen, vergessen werde.

Wien, den 8. October 1844.

Der Kaiserl. Königl. Hof-Burg-Schauspieler
Carl Daudius.

Bei meiner Reise nach Cassel sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebenohl.

Theodor Nitz.

O t a h a i t i.

Sollte man die unglücklichen Bewohner dieser kleinen Insel nicht kräftig unterstützen? Gewiß, so fragen Viele, die das Tageblatt Nr. 287 gelesen haben, und eben so gewiß würde der Erfolg ein günstiger sein, wenn ein Mann zur Unterstützung aufforderte, der allgemeines Vertrauen genießt.

Heute früh 6^{3/4} Uhr wurde meine liebe Frau **Emilie**, geb **Teuscher**, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 13. Oct. 1844. **August Reichardt.**

Heute Morgen gegen 1 Uhr entriß uns der Tod durch einen Blutschlag unsere geliebte älteste Tochter **Emilie** im 18ten Lebensjahre. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir allen unsern Freunden hierdurch an.

Leipzig den 14. October 1844.

Carl Jobn und Familie.

Einpassirte Fremde.

Albani, Kfm. v. Meissen, Stadt Riesa.
Ally, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Aubillo, Negoc. v. London, Rheinischer Hof.
Bondi, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Bunge, Regier.-Adv. v. Nürnberg, und
Braunung, Reg.-Adv. v. Göttingen, S. de Russi.
Baumann, Kfm. v. Berlin, und
v. Bünau, Gräfin, v. Meissen, S. de Bay.
Bonitto, Negoc. v. London, Rheinischer Hof.
v. Bolland, Baron, v. Kierisch, deut. Haus.
Blumenthal, Comerg.-Rath, v. Coswig, Nicolaistraße 34.
v. Bart, Rent. v. Kopenhagen, S. de Saxe.
Dauphin, Kfm. v. Rheims, Hotel de Bav.
Dietrich, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Ebert, Kfm. v. Göttingen, Stadt Gotha.
Eckhardt, Oberberggrath, und
Eggert, Berggrichter, v. Gisleben, S. de Pol.
v. Eppendorf, Auditor, v. Dresden, S. de Bay.
Ehser, Wdhlf. v. Wupfchen, St. Dresden.
Foentel, Insp. v. Dresden, St. Hamburg.
Förster, Kfm. v. Werseburg, St. London.
v. Fischer, Obersteuer-Dir. v. Dresden, Rh. Hof.
Hinkenstein, Kfm. v. Pforzheim, S. de Saxe.
Heine, Adv. v. Grimma, Hotel garni.
Fuchs, Justizrat. v. Oppigsch, Rosenkranz.
Frank, Maurermeister v. Freiberg, Palmbaum.
Friedberger, Adv. v. Froburg, St. Wien.
Gaubner, Kfm. v. Schmalkalden, S. de Pol.
v. Galen, Part. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
Grubig, Kfm. v. Potsdam, und
Gänger, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.
Gäusler, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne.
Gef, Kfm. v. Lain, Hotel de Baviere.
Haase, Kfm. v. Dresden, und
Hauranek Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
Haase, Buchhdt. v. Prag, Rheinischer Hof.
Haas und
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, Stadt Berlin.
Kamprad, Regatsbes. v. Neukirchen, gr. Baum.
Kiddell, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.

Krüger, Amtm. v. Wiedenhagen, Rh. Hof.
Kuhn, Frau, v. Gisleben, St. Hamburg.
v. Kliff, Baron, v. Lippelsgrün, gr. Blumenb.
Kluge, Cand., v. Neustadt, Hotel de Baviere.
Klein, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Kilian, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.
Körny, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Lichtenstein, Kfm. v. München, und
Lindau, Assis. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Lahr, Spinnereibes. v. Gera, Münch. Hof.
Logan, Negoc. v. London, Rheinischer Hof.
Lemke, Gutsbes. v. Feilerow, Rhein. Hof.
Lohmann, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha.
Löwenstein, D., v. Jever, Hotel de Pologne.
Löwenstadt, Frau, v. Hohenems, St. Hamburg.
Ladigensky, Oberst, v. Petersburg, S. de Pol.
v. Malachowsky, Staatsrath, v. Warschau, S. de Pologne.
Dehler, Kfm. v. Grimmschau, S. de Bay.
Oberländer, Kfm. v. Gera, blancs Hof.
Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
v. Pohlenz, Rittmstr., v. Grimma, St. Dresd.
Preuser, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum
v. Schüg, Rittmstr. v. Grimma, St. Dresden.
Philipp, Commissionär, v. Berlin, Palmbaum.
v. Pfannenber, Landrath, v. Delitzsch, Hotel de Pologne.
Plödtel, Doctum. v. Dresden, St. Hamburg.
Pfaß, Fabrikant, und
Pepoldt, Kfm. v. Lengenfeld, St. Berlin.
Philipp, Justizamt. v. Lützen, d. Haus.
Kennert, Stadtrath, v. Döben, St. Riesa.
Risse, Def. v. Piskow, Stadt Berlin.
Robrahn, Kfm. v. Dresden, und
Ronniger, Frau, v. Altenburg, St. Hamburg.
Rühl, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Rakemann, Tonkünstler, v. Bremen, und
Röder, Reges. v. Stechau, Hotel de Baviere.
Scim, Kfm. v. Grana, Stadt London.
Stammann, Archt. v. Hamburg, und
Schnigler, Kfm. v. Opladen, gr. Blumenberg.

Springmann, Kfm. v. Unabrück, und
Sanders, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Städen, Kfm. v. Aachen, und
Strauß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Steinacker, Capit., v. Lüttich, und
Stengel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Stenbach, Kfm. v. Magdeburg, und
Steinhilf, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Stendorff, Graf, Reg.-Rath, v. Stendal, u.
v. Schack, Kammerh., v. Mecklenb-Schwerin,
Hotel de Baviere.
v. Schüg, Amtshptm. v. Plauen, Münch. Hof.
Schreiber, Landger.-Director, und
Schreiber, Defon. v. Würzen, Rhein. Hof.
v. d. Schulenburg, Graf, v. Breslau, Rh. Hof.
Schiffner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.
Schleske, Kfm. v. Sayda, Palmbaum.
Schmittich, Part. v. Jever, Hotel de Pologne.
Selle, Kfm. v. Waldheim, St. Hamburg.
Schörck, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Springer, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 1.
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Elephant.
Schwarz, Kfm. v. Prettin, und
Schultzeiß, Kfm. v. Warschau, Palmbaum.
Thomann, Part. v. Teledstein, Palmbaum.
Uhemann, Kfm. v. Würzen, Palmbaum.
Ueban, Kfm. v. Eiberfeld, Rheinischer Hof.
Uhlhorn, Mechanik. v. Grewendroich, S. de Bay.
Vron, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Voigt, Buchhdt. v. Penig, grüner Baum.
Woh, Bergmstr. v. Johanngeorgenstadt, Rheinischer Hof.
Waginger, Opersänger v. Darmstadt, und
Wipisch, Kfm. v. Schmalcken, S. de Pol.
Walz, Kfm. v. Greiz, Hotel garni.
v. Weiß, Präsid. v. Lierbach, deut. Haus.
Welles, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 39.
Wittig, Ger.-Dir., v. Zeitz, Münchener Hof.
Wehner, Rent. v. Magdeburg, und
Wiedede, Oberf. rkmtr., v. Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**